

Auftraggeber IMD Immobilien-Management Duisburg Abteilung TG-E 47049 Duisburg	Betriebsort Städt. Gemeinschaftsgrundschule Beethovenstraße 16 47226 Duisburg
---	---

Prüfbericht vom: 04.11.2015 (6318-03)
Ka/ER

<input type="checkbox"/> Planungsvorprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung
<input type="checkbox"/> Erstmalige Prüfung	<input type="checkbox"/> Nachprüfung auf Mängelbeseitigung

Prüfung gemäß:

<input checked="" type="checkbox"/> PrüfVO NRW	<input checked="" type="checkbox"/> ArbStättV	<input type="checkbox"/> SBauVO
<input checked="" type="checkbox"/> SchulBauR	<input type="checkbox"/> KhBauVO	<input type="checkbox"/> Versammlungsstätte
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Beherbergungsstätte
		<input type="checkbox"/> Verkaufsstätte
		<input type="checkbox"/> Hochhaus
		<input type="checkbox"/> Garage

Prüfdatum: 07.10.2015 **Errichtungs-/Umbaujahr:** 1973 / --

Prüfumfang:	mängelfrei
<input type="checkbox"/> Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Elektrische Anlagen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Blitzschutzanlage	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Brandmeldeanlage (BMA)	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Alarmierungsanlagen (elektroakustische Notfall-Warnsysteme - EAN)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen (Wandhydranten)	Stück <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Natürliche Rauchabzugsanlagen / Rauchabzüge	Stück <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Maschinelle Rauchabzugsanlagen sowie maschinelle Überdruckanlagen zur Rauchfreihaltung von Rettungswegen	Stück <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Raumlufttechnische Anlagen Zuluft- / Abluftanlagen	Stück <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Hygieneinspektion nach VDI 6022 Bl.1	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> CO-Warnanlage	Stück <input type="checkbox"/>

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
1		<p><u>1.0 Alarmierungseinrichtung</u></p> <p>Wir wurden beauftragt, die Hausalarmierungsanlage des als Schule genutzten Gebäudes einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen.</p> <p>Zur Beurteilung wurden die "Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der PrüfVO durch Prüfsachverständige" - Prüfgrundsätze NRW -, veröffentlicht als Anhang zur Prüfverordnung vom 24.11.2009, zuletzt geändert am 30.09.2014, herangezogen.</p> <p>Folgende bereitzustellende Unterlagen lagen am Prüftag zur Einsichtnahme vor:</p> <ul style="list-style-type: none">- Bericht über die Prüfung der Alarmierungsanlage (erstmalige Prüfung in der OGS) durch den TÜV Rheinland vom 05.11.2007- Prüfbericht über die letztmalige wiederkehrende Prüfung der Alarmierungsanlagen der Schulgebäude durch EHRIG Technische Überwachung GmbH vom 01.08.2012 <p>Zur Prüfung wurden lediglich die Deckblätter der Baugenehmigung Aktenzeichen 62-34-BN-2006-02-04 vom 01.12.2004 für die Errichtung eines Neubaus sowie das Deckblatt des zugehörigen Brandschutzkonzeptes der Fa. Löschmann und Partner vorgelegt.</p> <p>Folgende gem. den o. g. Prüfgrundsätzen bereitzustellende Unterlagen wurden nicht durch den Betreiber vorgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Baugenehmigungen einschl. der genehmigten Bauvorlagen- Brandschutzkonzept Neubau <p>Die Prüffeststellungen erfolgen vorbehaltlich der Erkenntnisse, die nach Einsicht in die fehlenden bereitzustellenden Unterlagen erlangt werden.</p> <p><u>Zur Prüfung verwendete Messgeräte</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Multimeter Chauvin Arnoux CA 5220- Vielfachmessgerät Schutzmaßnahmen Benning IT 120 B- Schallpegelmessgerät Brüel & Kjaer Typ 2240 <p><u>Begleitperson</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Walter (stellvertretender Hausmeister)

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
		<p>Zur Alarmierung der im Gebäude anwesenden Personen wird die Rundruf- und Pausensignalanlage verwendet. Die Verstärkerzentrale ist im Büro des Schulleiters aufgestellt und über das Überstromschutzorgan F36 in der Unterverteilung "UV I EG" abgesichert.</p> <p>Zur Auslösung des Alarmtones sind blaue Druckknopfmelder mit der Kennzeichnung "Hausalarm" an folgenden Stellen installiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Bedienstelle EG Haupteingang (Ifd. IMD-Nr. 6) - 2 Bedienstellen EG beide Nebeneingänge (Ifd. IMD-Nr. 5) - 1 Bedienstelle 1. OG Flur/Treppe (Ifd. IMD-Nr. 6) - 1 Bedienstelle 1. OG Flur/Treppe (Ifd. IMD-Nr. 5) - 2 Bedienstellen Neubau Haupteingang und Hinterausgang - 1 Bedienstelle Turnhallen-Flureingang (Ifd. IMD-Nr. 1) <p>Des Weiteren ist eine Auslösung an der Verstärkerzentrale über die beiden Tasten "Alarm" und "Start" möglich.</p> <p>Für die Verstärkeranlage ist keine Ersatzstromversorgung vorhanden. Bei Ausfall der allgemeinen Energieversorgung kann die Alarmierung über eine handbetriebene Sirene, welche in der Pausenhalle betriebsbereit vorgehalten wird, erfolgen.</p> <p>Von der Funktionsfähigkeit der Alarmierungseinrichtung hat sich der Prüfsachverständige überzeugt. Die vorhandenen Auslösetaster sind funktionsfähig und Alarmierungen sind in allen Bereichen (Klassenräume, teilweise Flure, beide Umkleiden der Turnhalle, Lehrerzimmer und Schulhof) wahrnehmbar.</p> <p>Zusätzlich wurde für die Alarmierungsanlage ein Amok-Alarm installiert. Auch dieser Alarm ist in allen o. g. Bereichen wahrnehmbar.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Bei gleichzeitigem Betätigen der Sammelruftaste und der Sprechaste werden nicht die Lautsprecher in den Fluren/Treppenhäusern sowie nicht der Eingangsbereich der offenen Ganztagschule aktiviert.</p> <p>1.1 Zusammenfassende Stellungnahme <u>Alarmierungseinrichtung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Der Weiterbetrieb/die Inbetriebnahme ist zulässig. <input checked="" type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Die festgestellten Mängel sind zu beseitigen, und die Mängelbeseitigung ist EHRIG bis zum 30.03.2016 mitzuteilen. Die Anlagen oder Einrichtungen dürfen bis zum Ablauf der zuvor genannten Frist weiter betrieben werden. <input type="checkbox"/> Es wurden wesentliche Mängel festgestellt, die eine Nachabnahme durch den Prüfsachverständigen erforderlich machen.

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Ratingen, den 04.11.2015/ER

gez. J. Panten / Th. Kamps
der Sachverständige



J. Panten
Stempel / Unterschrift